

Referentin: Susanne Fritz-Balint, Dipl. Sozialberaterin
 Eintritt: EUR 5,-
 Der Vortrag wird unterstützt vom Kath. Bildungswerk und dem Land Vorarlberg.
Der Elternverein der Talenteschule Doren

energieregion vorderwald

Schweizer Biobauer Martin Ott in der **energieregion vorderwald**

„Gut – Genug: Essen und Einkaufen, was uns und dem Klima gut tut“

36 Teilnehmerinnen aus der energieregion vorderwald und dem Großen Walsertal arbeiten derzeit am Pilotprojekt „Gut – Genug“, eines von 11 Leitprojekten der österreichischen Klima- und Energiemodellregionen im Jahre 2014.

„Gut – Genug“ wendet sich an Verantwortliche in Haushalten mit Kindern – also an die Person, die die Einkäufe tätigt, die entscheidet, was auf den Tisch kommt und was im Alltag konsumiert wird. Die 36 Teilnehmerinnen erhalten in vier gemeinsamen Treffen Hintergrundinformation zu den Wirkungen unserer alltäglichen Entscheidungen auf uns und unser Klima. Anschließend entwickeln sie individuelle Wege, um ihren Alltag nachhaltiger zu gestalten und geben ihre Erfahrungen in Form eines abschließenden Projekts im Bekanntenkreis weiter.

Ernährung – ein wichtiger Baustein

Etwa 40% des Ausstoßes an Klimagasen in unserer Region sind auf die Ernährung und den Konsum zurückzuführen. Ein wesentlicher Hebel also, um unser Leben einfacher, zufriedener, gesünder und gleichzeitig klimafreundlicher zu gestalten. Das Thema „Ernährung“ und damit eine verantwortungsvolle landwirtschaftliche Produktion stehen im Mittelpunkt einer öffentlichen Veranstaltung am Freitag, den 24. Oktober um 20 Uhr:

„Gut – Genug“ lädt alle Interessierten herzlich zum öffentlichen Vortrag mit dem bekannten Biobauer und Buchautor Martin Ott in den Ritter-von-Bergmann Saal in Hittisau ein. Der Eintritt ist frei.

Martin Ott ist Mitbegründer der Stiftung Fintan und leitete viele Jahre den landwirtschaftlichen Betrieb des zugehörigen Guts Rheinau im Kanton Zürich. Er ist ein Praktiker, der es versteht, mitreissend zu erzählen. Das Gut Rheinau ist einer der größten Demeter-Betriebe der Schweiz. Ott hat in den vergangenen Jahren eindrucksvoll gezeigt, dass die Erzeugung von regionalen Bioprodukten nicht im Widerspruch steht zu einem wirtschaftlich erfolgreichem Betrieb. Dabei nimmt der achtsame Umgang mit den „Produktionsfaktoren“, den Tieren, den Pflanzen, dem Boden und auch den Menschen, den zentralen Stellenwert ein. Die Veranstaltung der energieregion vorderwald wird unterstützt vom Klima- und Energiefonds, vom e5 Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden sowie dem Energieinstitut Vorarlberg.

Unabhängig leben im Alter

Hausbesuche zur Gesundheitserhaltung und -förderung
 Wir alle wünschen uns, auch im Alter unabhängig, gesund und mobil zu bleiben. Deshalb wollen sich viele Menschen

über das Thema „Älterwerden“ schon frühzeitig informieren. Es geht um Fragen wie z.B. Wie komme ich bei Bedarf zu Betreuung und Pflege? Welche Unterstützungsangebote gibt es in meinem Wohnort? Wie finanziere ich das? Deshalb starten wir im Vorderwald in Zusammenarbeit mit den Krankenpflegevereinen eine Aktion für alle Bürgerinnen und Bürger ab dem 75. Lebensjahr unter dem Motto: „Unabhängig leben im Alter“. Wir laden Sie ein, einen kostenlosen Hausbesuch einer diplomierten Pflegefachkraft anzufordern. Dieser Besuch bietet Ihnen die Möglichkeit einer umfangreichen Beratung zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit. Weiters erhalten Sie Informationen über die bestehenden Unterstützungsangebote in Ihrer Gemeinde. Die diplomierte Pflegefachkraft wird Sie über mögliche Veränderungen in Ihrem Lebensabschnitt informieren und beantwortet Ihre konkreten Fragen. Mit diesem kostenlosen Angebot haben Sie die Möglichkeit, in vielen Belangen beraten und unterstützt zu werden.

Wir freuen über Ihre Anmeldung unter Tel. 0664/6414334 oder hauskrankenpflege@sozialsprengel-vorderwald.at

Sozialsprengel Vorderwald

Krömlermarkt 2014

Am 8. Dezember findet wieder der beliebte „Krömlermarkt“ in Langenegg statt. Interessierte, die gerne Selbstgemachtes anbieten, Keksle backen oder sonst einen Beitrag leisten möchten, sind eingeladen, sich beim Gemeindeamt Langenegg, Stefan Meusburger, unter der Tel. 05513/410113 oder unter buchhaltung@langenegg.at zu melden.

Pfarrverband

Krumbach – Langenegg – Lingenau

Gottesdienstordnung

Krumbach

Freitag, 10. Oktober

8.10 Uhr Oktoberrosenkranz in der Pfarrkirche

8.45 Uhr Messfeier

Sonntag, 12. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Messfeier

4. Jahresgedächtnis für Maria Höfle/Oberkrumbach und für Erhard Loritz/Oberkrumbach

Dienstag, 14. Oktober

8 Uhr Oktoberrosenkranz in der Pfarrkirche

Freitag, 17. Oktober

8.10 Uhr Oktoberrosenkranz in der Pfarrkirche

8.45 Uhr Messfeier

Sonntag, 19. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis – Sonntag der Weltkirche

8.30 Uhr Messfeier. Das Kirchenopfer wird für den Aufbau der Weltkirche eingehoben.

4. Jahresgedächtnis für Julius Fuchs/Zwing

Langenegg

Sonntag, 12. Oktober – 28. Sonntag Jahreskreis

10 Uhr Messfeier und Weihe des neuen Feuerwehrfahrzeuges

19.30 Uhr Messfeier in der Schulkapelle

Montag, 13. Oktober

17 Uhr Oktoberrosenkranz in der Schulkapelle

energieregion vorderwald

Unser Plastik-Planet: Film- und Infoabend am Freitag, 27. März, 20 Uhr, Pfarrsaal Krumbach

Kleine Sackerl ...

Plastik umgibt uns in unserem Alltag und ist nicht mehr wegzudenken. Oft ist es einfach nützlich und bequem. Täglich verschwenden wir aber auch Unmengen von Wegwerfplastik. Allein in Österreich werden jedes Jahr rund eine Milliarde Plastiksackerl ausgegeben. Das sind fast 2.000 Sackerl in der Minute.

... mit großer Wirkung

Die Auswirkungen auf die Umwelt und auf uns selber sind dramatisch. Jedes Jahr sterben 100tausende Meerestiere wie Wale, Robben und Schildkröten, weil sie den Plastikmüll mit der Nahrung verwechseln. Durch die Nahrungskette kommen auch winzige Plastikteile in unseren menschlichen Körper.

Film- und Infoabend

In Krumbach haben sich Annette, Jasmine, Manuela, Sara, Ulli und Carmen mit dem Thema Plastik auseinandergesetzt. Sie möchten allen Interessierten die Welt des Plastiks näher bringen und laden im Rahmen des energieregion vorderwald Projekts „Gut – Genug“, das auf die Klimaauswirkungen unseres Alltagsverhaltens fokussiert, ein zu einem Film- und Informationsabend.

Programmpunkte sind u.a.:

- Ausschnitte aus dem Film Plastic Planet von Regisseur Werner Boote
- Zwei Plastikskulpturen, die die Krumbacher Projektgruppe gemeinsam mit den Kindern der Volksschule und des Kindergartens Krumbach aus gesammeltem Plastikmüll gebastelt hat
- Vorstellen der eigens kreierten Biobaumwolltaschen, die gratis an die Besucher weitergegeben werden
- Die Benützung der Taschen wird belohnt – näheres Infos gibt es am Filmabend

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

**■ Riefensberger Kinderfasching**

Ein „bsundriger“ Kinderfasching begeisterte an die 80 Mäscherle am „Gumpiga Donnerstag“ im Wirtshaus „Bartle“. Es wurden ausschließlich regionale und gesunde Produkte den Kindern angeboten. Das Riefensberger Team vom Projekt „Gut Genug – Einkaufen und Essen was uns und dem Klima gut tut“ organisierte einen tollen Faschingsnachmittag mit Begleitprogramm. **Lea Wolf, Janine Fink** und **Simon Häusler** boten den Kindern viel Spiel und Spaß.

VORDERWALD

energieregion vorderwald

Unser Plastik-Planet: Film- und Infoabend am Freitag, 27. März, 20 Uhr, Pfarrsaal Krumbach

Kleine Sackerl ...

Plastik umgibt uns in unserem Alltag und ist nicht mehr wegzudenken. Oft ist es einfach nützlich und bequem. Täglich verschwenden wir aber auch Unmengen von Wegwerfplastik. Allein in Österreich werden jedes Jahr rund eine Milliarde Plastiksackerl ausgegeben. Das sind fast 2.000 Sackerl in der Minute.

... mit großer Wirkung

Die Auswirkungen auf die Umwelt und auf uns selber sind dramatisch. Jedes Jahr sterben 100tausende Meerestiere wie Wale, Robben und Schildkröten, weil sie den Plastikmüll mit der Nahrung verwechseln. Durch die Nahrungskette kommen auch winzige Plastikteile in unseren menschlichen Körper.

Film- und Infoabend

In Krumbach haben sich Annette, Jasmine, Manuela, Sara, Ulli und Carmen mit dem Thema Plastik auseinandergesetzt. Sie möchten allen Interessierten die Welt des Plastiks näher bringen und laden im Rahmen des energieregion vorderwald Projekts „Gut – Genug“, das auf die Klimaauswirkungen unseres Alltagsverhaltens fokussiert, ein zu einem Film- und Informationsabend.

Programmpunkte sind u.a.:

- Ausschnitte aus dem Film Plastic Planet von Regisseur Werner Boote
- Zwei Plastikskulpturen, die die Krumbacher Projektgruppe gemeinsam mit den Kindern der Volksschule und des Kindergartens Krumbach aus gesammeltem Plastikmüll gebastelt hat
- Vorstellen der eigens kreierten Biobaumwolltaschen, die gratis an die Besucher weitergegeben werden
- Die Benützung der Taschen wird belohnt – nähere Infos gibt es am Filmabend

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Vorderwälder Energieförderung 2015

Gesucht ist Deine Idee für eine lebenswerte Zukunft – jetzt einreichen! In den drei Monaten März, April und Mai werden in der energieregion vorderwald insgesamt bis zu 25 Ideen mit je EUR 300,- belohnt. Deine Idee/n zu den Themen Nachhaltig leben, Energieverbrauch senken, Erneuerbare Energieträger erschließen oder Ressourcen schonen kannst du für den Monat März noch bis zum 31. unter www.energieregion-vorderwald.at einreichen.

VORDERWALD

energieregion vorderwald

Ökologische Kosmetik- und Reinigungsmittel selbst gemacht: Zwei Workshops in Hittisau im Rahmen des energieregion vorderwald Projekts Gut – Genug

Daniela Kaufmann organisiert im Rahmen des energieregion vorderwald Projekts „Gut – Genug: Einkaufen und essen, was uns und dem Klima gut tut“ zwei Workshops: im Spielgruppenraum in Hittisau werden Anfang Mai ökologische Reinigungsmittel und Kosmetik selbst hergestellt.

Die Referentin, Lisa Stoff, beschäftigt sich seit Jahren sehr ambitioniert mit dem Thema Öko-Pflegeprodukte und Öko-Wasch- und Putzmittel. Ihr theoretisches Wissen hat sie sich zum Teil schon im Zuge ihres Studiums angeeignet, indem sie immer wieder traditionelle Rezepte aus der Volksmedizin sammelte und entsprechend abwandelte. Seit Jahren erprobt und verändert sie diese, bis sie für unsere heutigen Anforderungen „passend“ sind. Praktisches Wissen und viel Erfahrung bringt sie von ihrer jahrelangen Mitarbeit in der Seifensiederei und dem Kräuterhof ihres verstorbenen Mannes, wo neben Seifen auch unterschied-

liche Pflegeprodukte ausschließlich auf natürlicher Basis hergestellt wurden.

Workshop 1: Herstellung von Reinigungsmitteln, 4. und 6. Mai im Spielgruppenraum Hittisau, je von 18.30 bis 21 Uhr, max. 10 Teilnehmer, Kosten EUR 70,-/Person inkl. Materialkosten

An zwei Abenden wird den Teilnehmerinnen in diesem Workshop vermittelt, wie sie nicht nur selbst handgerührte Naturseife (in diesem Fall Lavendelseife und Orangenseife) sondern davon ausgehend auch biologisches Waschmittel, Ökospüli, Allzweckreiniger, Spülmittel für den Geschirrspüler herstellen können.

Mitzubringen: Schürze oder Arbeitskleidung, 2 leere Spülflaschen, leere Mineralwasser-(Saft-)flasche

Anmeldungen bis Samstag, 2. Mai, bei Daniela Kaufmann, Tel. 05513/30423 oder E-Mail: daniela@suntopower.at

Workshop 2: Herstellung von Kosmetik, 9. Mai im Spielgruppenraum Hittisau, von 13 bis 19 Uhr, max. 10 Teilnehmer, Kosten EUR 75,-/Person inkl. Materialkosten + EUR 10,- für Verpackungen (oder wahlweise selbst leere Flaschen, Tiegel, Sprühflaschen etc. mitbringen)

Im Workshop werden biologische Wohlfühlprodukte als Alternative zu industriellen Kosmetik- und Reinigungsprodukten hergestellt: Hydrolate, Naturdeo, Zahncreme, Dusch-/Badecreme, Badepralinen, Körperpeeling, Lippenpflege, Shampoo, Gesichts- und Körpercreme, ... Was im Workshop gezeigt und gemacht wird, ist für jeden leicht in der eigenen Küche zu reproduzieren. Entsprechende Rezepte gibt es natürlich dazu. Jede/r Teilnehmer/in nimmt am Ende des Workshops seine eigenen Produkte im Wert von etwa EUR 150,- mit.

Mitzubringen: Schürze oder Arbeitskleidung

Anmeldungen bis Donnerstag, 7. Mai bei Daniela Kaufmann, Tel. 05513/30423 oder E-Mail: daniela@suntopower.at

Bruno Witt: 6 Stimmen
Anton Hartmann: 5 Stimmen
Herbert Fink: 4 Stimmen
Wiederum konnte keine unbedingte Mehrheit erzielt werden, somit ist ein dritter Wahlgang erforderlich. Es wird eine Stichwahl zwischen den beiden Personen durchgeführt, die im zweiten Wahldurchgang die meisten Stimmen erhalten haben. Im dritten Wahldurchgang (15 abgegebene Stimmen) entfallen auf:

Vortrag „Fleisch zerfrisst die Welt“ – Auswirkungen unseres Fleischkonsums auf Mensch, Tier und Umwelt

Donnerstag, 16. April, 20 Uhr, im ehemaligen Gasthaus Krone in Riefensberg

Wir – das Team von „Gut Genug“ – haben uns im vergangenen Jahr intensiv mit der Thematik des Klimawandels und des ökologischen Fußabdruckes auseinandergesetzt. Die dabei erhaltenen Erkenntnisse möchten wir euch bei unserem kurzen Vortrag und anschließendem

persönlichen Austausch weitergeben. Den ansässigen Vereinen würden wir für diverse Feste oder Themenabende gerne Vorschläge für fleischlose und dennoch einfache Alternativen unterbreiten, zumal die Nachfrage nach vegetarischem Essen stetig steigt. Wir freuen uns, wenn auch Du Interesse am Erhalt deiner Gesundheit, dem Schutz des Regenwaldes und an artgerechter Tierhaltung zeigst und unserer Einladung folgst.

Das „Gut genug“-Team

**16. Runde in der 2. Landesklasse, I. Mannschaft
Samstag, 11. April**

17 Uhr Hohenweiler – Fliesen James FC Riefensberg

Sonntag, 12. April, II. Mannschaft

16 Uhr Au – SPG Vorderwald, Schwarzenberg

Weitere Infos unter www.riefensberg.at/fc

Auf die Unterstützung zahlreicher freuen wir uns.

energieregion vorderwald

Infoabend: Nachhaltiger und fairer Spielzeugkauf am Montag, 20. April um 20.15 Uhr im Martin-Sinz-Haus in Thal
Spielzeug begleitet unsere Kinder viele Jahre. Wer denkt bei all den bunten, fröhlichen Dingen, diesen in Form gegossenen Kinderträumen schon gerne darüber nach, wie sie hergestellt wurden?

Über 80 Prozent ... der europäischen Spielzeugimporte kommen aus Fernost. Viele der dortigen Fabriken verstoßen gegen jegliche Arbeits- und Menschenrechte, vorallem Frauen und Kinder sind betroffen.

Spielzeug häufig mit Schadstoffen belastet: Dass ausgerechnet Spielzeug nicht selten mit Schwermetallen und Schadstoffen wie Blei, Quecksilber, Weichmachern, Lösungsmitteln und Flammschutzmitteln belastet ist und den wichtigsten Sicherheitstests nicht standhält, stimmt sehr nachdenklich. Ein Kind spielt bis zum 6. Geburtstag rund 15.000 Stunden, viele Stunden in denen über die Haut, die Atmung und den Mund belastende Stoffe aufgenommen werden. Als Konsumenten haben wir die Wahl, Spielzeugunternehmen kritisch zu betrachten, bewusst einzukaufen und uns über Prüf- und Qualitätssiegel zu informieren. Sonja Sutterlüty, Teilnehmerin des Projekts der energieregion vorderwald „Gut – Genug: Einkaufen und essen, was uns und dem Klima gut tut“, möchte an diesem Informationsabend auf Missstände in der Spielzeugindustrie aufmerksam machen und für fairen, nachhaltigen Spielzeugkauf und Spielzeugtausch begeistern. Der Weltladen Egg wird als Positivbeispiel des Fairen Handels mit einem Informations- und Spielzeugverkaufsstand beim Infoabend vertreten sein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Volksschule Thal, dem Familienliturgiekreis Thal, der Initiative naturberührt, sowie dem Weltladen Egg.

RIEFENSBERG

Vortrag.

„Fleisch zerfrisst die Welt“, heißt der Energie-region-Vortrag, der heute, Donnerstag, 16. April, um 20 Uhr im ehemaligen Gasthaus „Krone“ stattfindet.

VN Heimat Bregenzerwald, 16.4.2015

Dorfblatt
Krumbach
2.4.2015

Energierregion Vorderwald

Einkufen, Essen und Trinken was uns und dem Klima gut tut

Erste Projekte in der Umsetzung

35 Teilnehmerinnen aus der Energierregion Vorderwald und dem Großen Walsertal arbeiten derzeit am Pilotprojekt „Gut – Genug“, eines von 11 Leitprojekten der österreichischen Klima- und Energiemodellregionen im Jahre 2014.

„Gut – Genug“ wendet sich an Verantwortliche in Haushalten mit Kindern – also an die Person, die die Einkäufe tätigt, die entscheidet, was auf den Tisch kommt und was im Alltag konsumiert wird. Etwa 40% des Ausstoßes an Klimagasen in unserer Region sind auf Ernährung und Konsum zurückzuführen. Ein wesentlicher Hebel also, um unser Leben einfacher, zufriedener, gesünder und gleichzeitig klimafreundlicher zu gestalten.

Die 35 Teilnehmerinnen erhalten in vier gemeinsamen Treffen Hintergrundinformation zu den Wirkungen unserer alltäglichen Entscheidungen auf uns und unser Klima. Anschließend entwickeln sie individuelle Wege, um ihren Alltag nachhaltiger zu gestalten. Jede Familie hat unterschiedliche Werte und Prioritäten – und in jeder Familie gibt es hunderte Ansatzpunkte, den Alltag nachhaltiger und gesünder zu gestalten.

Nur gibt es kein fertiges Rezept, das in allen Haushalten gleich angewendet werden kann. Vielmehr bietet Gut – Genug Interessierten die Möglichkeit, sich den jeweils passenden eigenen Weg zu erarbeiten. Abschließend geben die Teilnehmerinnen ihre Erfahrungen in Form eines eigenen Projekts oder Veranstaltung weiter.

Im September und Oktober 2014 sowie Januar 2015 fanden die vier Veranstaltungen statt. Mittlerweile arbeitet die Gruppe intensiv an ihren eigenen Projekten und Veranstaltungen, um ihre Erfahrungen weiterzugeben. Erste Projekte sind schon umgesetzt wie z.B. „s'Krimskrams“ in Hittisau: Emmi Matt hat ihr langjähriges Engagement professionell umgesetzt. Sie schenkt Dingen ein zweites Leben. Im „Krimskrams“ werden nicht mehr benötigte gut erhaltene Alltagsgegenstände gratis angenommen und wieder gratis weitergegeben. Ein Kaffee-Ecke sorgt dafür, dass auch der gesellige Aspekt nicht zu kurz kommt. Geöffnet jeden Freitag von 14.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindeamt Hittisau.



Krumbacher Teilnehmerinnen von links nach rechts:
Sara Raidl, Jasmine Österle, Ulrike Feurle, Annette Spanring,
Manuela Kaufmann, Carmen Hantsche